

Der CampusGrüne Campusguide



Wintersemester 2014/15

*Hallo liebe*r Erstsemester,*

zunächst einmal: Herzlich Willkommen an der Uni Hamburg!

Du wirst in den nächsten Wochen viel Neues zu sehen und zu hören bekommen. Dieses Erste-Hilfe-Heft soll dir helfen, den Durchblick zu bewahren. Dafür haben wir, die Leute von CampusGrün, für dich nicht nur Informationen zur Uni und zum Studium zusammengetragen, sondern auch versucht, dir einen Einblick in das Leben rund um den Campus zu geben.

Wir hoffen, wir können dir dabei helfen, dich möglichst schnell hier an der Uni einzuleben und Spaß am Studieren und am studentischen Leben zu haben. Wenn doch einmal Fragen auftauchen sollten oder du Lust hast, dich selbst zu engagieren, kannst du dich jederzeit an uns wenden, denn wir helfen dir gern und freuen uns auf dich!

E-Mail:

kontakt@campusgruen.org

Inhalt



Begrüßung	2
Erste Schritte	4
Wo wohnen?	6
Wo essen und trinken?	8
Wo lernen?	10
Was mache ich, wenn ich ...	11
Was ist gerade an der Uni los?	12
Was hat CampusGrün eigentlich im letzten Jahr gemacht?	14
Über Uns	15
A-Z: Was ist was an der Uni?	16
Und nun?	18
Impressum	19

Erste Schritte

Hast du an der Orientierungswoche deines Faches teilgenommen? Wenn ja, dann hast du schon viele wichtige Tipps bekommen – vielleicht gibt es hier trotzdem ein paar neue für dich. Wenn nein, dann erkundige dich auf jeden Fall an deinem Fachbereich, ob die Tutor*innen noch ein Treffen für Erstsemesterstudierende anbieten, die die Orientierungswoche verpasst haben. Gerade am Anfang ist es nicht immer ganz einfach, den Überblick zu behalten! Du wirst dich aber sicher schnell einleben und mit ein bisschen Organisation und Erfahrung bekommst du Hausarbeiten, Vorlesungen und Kommiliton*innen treffen unter einen Hut. Hilfreich ist natürlich ein Kalender – den gibt es am Semesterstart oft kostenlos. So verpasst du keine wichtige Party oder Klausurtermine. Einen Bibliotheksausweis zu haben,

ist auch wichtig. Oft ist es besser, Bücher, die in deinen Veranstaltungen empfohlen werden, erst einmal auszuleihen und auszuprobieren. Für die Staatsbibliothek (StaBi) funktioniert das



Maïke „Neue Kommiliton*innen lernt man am besten kennen, wenn man sich in der Fachschaft, AGen oder in der HoPo engagiert.“

folgendermaßen: Online den Antrag ausfüllen, am Serviceschalter anstellen, deinen Personalausweis und Studierendenausweis vorzeigen und dann hältst du deinen StaBi-Ausweis schon in der Hand. Mehr dazu: <http://www.sub.uni-hamburg.de/?id=744>.

Wenn du neben dem Studium gerne Sprachen lernen, musizieren, Sport machen oder dich engagieren willst, gibt es viele Angebote auf dem Campus...

Sprachen lernen?

Die Hamburger Volkshochschule bietet im Auftrag der Uni Hamburg auf dem Campus Kurse in den Sprachen Englisch, Französisch, Italienisch, Spanisch, Portugiesisch, Russisch, Niederdeutsch, Niederländisch, Norwegisch, Schwedisch, Latein, Türkisch, Dänisch, Arabisch, Deutsch als

Fremdsprache und Gebärdensprache an. Jene vermitteln zielgerichtet allgemeinsprachliche Kenntnisse auf verschiedenen Niveaus. Mehr dazu: <http://www.uni-hamburg.de/allgemeinsprachen.html>

Theater spielen?

Zum Beispiel bei den UNIVERSITY PLAYERS. „Mit vielseitigen, englischsprachigen Theaterprojekten, die Witz und Seriosität miteinander verbinden, begeistern sie nicht nur Anhänger anglo-amerikanischen



Kulturguts, sondern auch im zunehmenden Maße Fans des guten Sprechtheaters. Dabei bemühen sie sich stets, sowohl die Klassiker des englischen und amerikanischen Theaters zu bedienen, als auch moderne Autoren zu Wort kommen zu lassen.“ Mehr dazu: <http://www.universityplayers.de/>

Lust auf Sport?

Ob Badminton, Ski oder Zumba – es gibt viele Angebote vom Hochschulsport. In den ersten Wochen einfach mal kostenlos vorbeischauen! Mehr Infos gibt es unter: <http://www.hochschulsport-hamburg.de/> Eine andere Möglichkeit, im Alltag fit zu bleiben, ist Radeln mit einem Stadtrad. Wenn du dich anmeldest, kannst du bis zu einer halben Stunde kostenlos mit den Rädern in ganz Hamburg fahren. Mehr Infos gibt's unter: [\[stadtrad.hamburg.de/kundenbuchung/\]\(http://stadtrad.hamburg.de/kundenbuchung/\)](http://</p></div><div data-bbox=)

Lust auf Musik machen?

„Die Akademische Musikpflege der Universität versteht sich als regional und international tätige kulturelle Botschafterin der größten Hochschule Hamburgs. Die Einrichtung umfasst vier musikalische Ensembles: Kammerchor, Jazz-Bigband, Sinfonieorchester und den großen Oratorienchor.“ Mehr Infos: <http://www.akamusik.uni-hamburg.de/>

Daneben gibt es viele verschiedene studentische Initiativen auf dem Campus, wie z.B. „Vegane Mensa“. Eine andere Möglichkeit ist das Engagement bei einer Hochschulgruppe. CampusGrün bietet am Anfang des Semesters immer Treffen für Interessierte an und auch sonst kannst du gerne einfach vorbeikommen. Mehr Infos unter: <http://www.campusgruen.org>



Arne „Ohne eine besuchte Studierendenparlamentsitzung während eurer Studienzeit habt ihr das beste und günstigste Politikabarett verpasst“

Engagieren an der Uni?

Engagieren kannst du dich zum Beispiel in deinem Fachschaftsrat (FSR), der die Studierenden des jeweiligen Fach(bereich)s vertritt.

Wo wohnen?

In Hamburg eine Bleibe zu finden, ist nicht einfach. Am besten funktioniert dies leider immer noch über persönliche Kontakte. Hier sind unsere Tipps, falls du neu in Hamburg bist.

Wohnung finden ...

... im Studierendenwohnheim

<http://www.studierendenwerk-hamburg.de/studierendenwerk/de/wohnen/>



Martin: „Nimm die Regelstudienzeit nicht zu ernst, nimm dir Zeit für Auslandssemester oder interessante Veranstaltungen, auch wenn sie keine Credits geben.“

Selbst wenn die Warteliste lang ist – trag dich auf jeden Fall dort ein! Für den Semesterstart hält das Studi-Werk auch Notbetten bereit.

Die weniger zentral gelegenen Wohnheime haben zwar einen längeren

Weg zur Uni, dafür sind Zimmer deutlich leichter zu bekommen. Es gibt darüber hinaus Unterschiede bei den Zimmerpreisen, je nachdem wie neu oder frisch saniert das Wohnheim ist.

... eine WG

<http://www.wg-gesucht.de/>

Hier musst du aufpassen, wer die Wohnungen vermietet. Manchmal verbergen sich hinter den Angeboten auch rechte

Burschenschaften oder andere unerwünschte Überraschungen.

... eine Wohnung (da kann man natürlich auch eine WG gründen)

<http://www.immonet.de/>

Hier ist die Konkurrenz groß. Meistens muss eine Courtage gezahlt werden. Wichtig: Nichts zahlen, bevor der Mietvertrag unterschrieben ist!

... oder über eine Mitgliedschaft in einer Wohngenossenschaft

In Hamburg haben Wohnprojekte eine lange Tradition, um gut und relativ günstig wohnen zu können. Es gibt sie inzwischen in verschiedenen Formen und Trägerkonstruktionen. Große und bekannte sind z.B. diese hier:

- SAGA GWG
- Wohnungsgenossenschaft von 1905 e. G.

- Schiffszimmerer-Genossenschaft

Endlich eine Wohnung gefunden? Dann sind das hier unsere Umzugstipps:

- Umzugshelfer*innen rechtzeitig organisieren



und mit Essen ködern

- Ummelden nicht vergessen (Einwohnermeldeamt, Arbeit, Bafög, Banken, Energieversorger, GEZ, Kirche, Vereine und Verbände, Zeitungsabonnements, Telefon)

- Daueraufträge und Einzugsermächtigung ändern

- Post-/Nachsendeauftrag vereinbaren

- Oft vergessen und bereut: Kühlschränke vor Transport abtauen

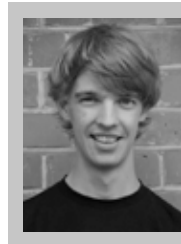
- Pflanzen einen Tag vorher wässern (dann überleben sie den Umzug besser)

- Zählerstände ablesen und notieren

- Namensschild ab- und anmontieren

Und wenn du dann in deiner ersten eigenen Wohnung in Hamburg angekommen bist: Wo kommt eigentlich euer Strom her? Wir empfeh-

Du ärgerst dich über die hohen Mieten und knappen Wohnraum in Hamburg? Im letzten Jahr fand die bundesweite Aktion „Mietenwahnsinn stoppen“ statt, an der sich auch in Hamburg viele Tausende beteiligt haben. Die Politik verspricht Besserung – aber ohne Druck wird sie nichts tun. Daher sind auch in diesem Herbst Proteste geplant. Infos findest du unter <http://www.campusgruen.org/> und beim AStA unter <http://www.asta-uhh.de/>



Melf „Wenn es in Hamburg mal nicht regnet, lohnt sich auch der Weg in den Stadtpark..“

len euch: Sucht euch einen Stromanbieter, der unabhängig von Konzernen ist, die Atom- oder Kohlekraftwerke betreiben oder mit Strom aus diesen Quellen handeln. Mehr Informationen findet ihr z.B. auf www.atomausstieg-selber-machen.de

Wo essen und trinken?

An einem langen Tag in der Uni braucht man ab und zu etwas für's leibliche Wohl. Hier sind unsere besten Tipps.

Studentische Cafés...

Viele studentische Cafés bieten neben günstigem und bio-fairem Kaffee auch Snacks an. Während deines Studiums solltest du auf jeden Fall in den studentischen Cafés vorbeischaun. Wenn man selbst eine Schicht in einem Studi-Café übernimmt, bekommt man den Kaffee dafür oft umsonst. Dies hier sind unsere Favoriten:

Paranoia

Von-Melle-Park 8, auf der Rückseite des Gebäudes im Keller. Das Café der Erziehungswissenschaft steht allen Studierenden offen. Bei guter Atmosphäre gibt es morgens auch belegte Brötchen.

AStA Info-Café

Von-Melle-Park 5, AStA-

Trakt. Im Info-Café des AStA geht es auch zur kostenlosen Beratung.

Knallhart

Von-Melle-Park 9, Glaskasten auf der Rückseite des Gebäudes. Das Highlight des Angebots im Knallhart: Jeden Mittwoch wird leckeres veganes Essen gekocht und verkauft!

T-Stub

Allende-Platz 1, 1. Stock. Das Café, das vor allem für seine Partys bekannt ist, bietet die besten belegten Brötchen auf dem Campus an. Du kannst sie dir selbst schmieren und mit Käse, Aufstrichen und Tomate, Rucola oder Pilzen belegen.

Gut & günstig: Mensa...

Lange haben wir dafür gekämpft: Nun gibt es in den Campusmensen jeden Tag mindestens ein veganes Gericht!

Mensa Studierendenhaus („Schweinemensa“)

Von-Melle-Park 2. Die größte Mensa, barrierefrei und mit Kinderstühlen. Hier findest du immer einen Platz!

Mensa Philosophenturm („Philmensa“)

Von-Melle-Park 6. Direkt auf dem Campus, barrierefrei und hat auch samstags geöffnet. Diese Mensa hat die längsten Öffnungszeiten – dafür ist es meistens auch sehr voll. Im Winter gibt es nachmittags Waffeln!

Mensa Campus („Wiwi-Mensa“)

Von-Melle-Park 5. Direkt auf dem Campus, barrierefrei und mit Kinderstühle. Hier gibt es die umfangreichste Salatbuffet.
Mensa Botanischer Garten

Ohnhorststraße 18. Auf dem Gelände des Botanischen Gartens in Klein Flottbek und barriere-



frei. Besonders die Spargerichte sind zu empfehlen.

Mensa Geomatikum

Im Gemoatikum: klein und familiär – es gibt sogar Tischdeko! Dafür ist die Auswahl an Speisen klein, kurz vor Schluss ist der Nachtsch manchmal kostenlos.

Mensa Stellingen

Vogt-Kölln-Str. 30. Vor allem für die Studierenden und Angestellten des Fachbereichs Informatik. Nicht gerade ein vegetarisches Paradies...

Mal Lust auf was Anderes?

Rund um den Campus...

Mathilde Bar

Bornstraße 16. Hier gibt es nachmittags und abends Getränke zu akzeptablen Preisen in netter Atmosphäre. Unser Geheimtipp ist der Schoko-Kuchen!

Roxie

Rentzelstraße 2. Hier kann man günstig und schnell Pizza, Pasta und Co. bekommen. Während der Woche trifft man abends garantiert einige Kommiliton*innen dort!

Qrito

Grindelallee 79. Hier bekommt man Essen im mexikanischen Stil – eine echte Abwechslung zum Mensa-Essen.

Kumpir

Grindelhof 8. Der Klassiker der Mensa-Alternative! Hier gibt es schnell, gut und günstig leckere Ofenkartoffeln in verschiedenen Variationen. Besonders Vegetarier*innen finden hier gute Alternativen.

Falafel Shop

Rentzelstraße 14. In der Umgebung des Hauptcampus gibt es inzwischen viele Falafel-Läden. Dies hier ist unserer

Meinung nach der beste. Auch Veganer*innen finden ein breites Angebot.

Campus Suite

Grindelallee 17. Hier sind Essen und Kaffeegetränke wirklich lecker, aber dafür teuer und gegen 14 Uhr bekommt man keinen Platz mehr. Dieser Laden ist definitiv etwas für die Latte-Macchiato-Fraktion!

Café da Gama

Das „Café da Gama“ findet ihr in der Nähe des Abatons am Grindelhof (Nr. 10). Es ist einer der besten Plätze um leckere Croques, Salate und anderes Fingerfood zu essen. Der Besitzer ist unglaublich freundlich und berät einen gerne bei der Auswahl von Salaten, vegetarischen oder veganen Gerichten. Im hinteren Bereich gibt es Sitzplätze, die zum Verbleiben einladen. Geheimtipp: Die hausgemachten portugiesischen Spezialitäten.

Wo lernen?

Eure erste Klausurphase kommt und zu Hause könnt oder wollt ihr nicht lernen?

Hier sind ein paar Tipps für tolle Orte, an denen man an der Uni (in Ruhe) lernen kann.

Staats und Universitätsbibliothek – kurz StaBi

Die StaBi ist die größte Bibliothek auf dem Campus und bietet neben einer großen Lehrbuchsammlung auch zahlreiche Gruppen- und Einzelarbeitsplätze. In den Klausurphasen ist es jedoch oft voll und gerade ab 11 Uhr schwierig einen Arbeitsplatz zu bekommen. Dafür befindet sich im Erdgeschoss ein Café für Lernpausen.

Fachbibliothek Wirtschaftswissenschaften (WiWi-Bunker, 1. Etage)

Seit der Renovierung ist die WiWi-Bib einer der besten Orte an der Uni, um Hausarbeiten zu

schreiben und sich auf Klausuren vorzubereiten. Montag bis Freitag hat die Bibliothek bis 21 Uhr geöffnet (am Wochenende bis 18 Uhr), es gibt Gruppenarbeitsräume und eine Ecke, in der man eine Pause machen kann, um Zeitung zu lesen. Günstigen Kaffee bekommt man im Infocafé gegenüber.

Fachbibliothek Sozialwissenschaften (AP1, Pferdestall, 6. Etage)

Wenn man lieber alleine lernt und nicht gestört werden möchte, ist die etwas verwinkelte Fachbibliothek Sozialwissenschaften der ideale Ort zum Lernen.

Es gibt viele einzelne Räume mit kleinen Tischen an Fenstern. Die frisch renovierte Bib ist wochentags bis 21 Uhr offen.

Fachbibliothek Rechtswissenschaften (Am Ende des Rechtshauses, Rothenbaumchaussee)

Die große und moderne Jura-Bibliothek bietet zahlreichen Arbeitsplätze im Alt- und Neubau. Die Bibliothek ist das ganze Jahr über bis 24 Uhr geöffnet, in den Prüfungszeiten der Jura-Studierenden gibt es jedoch Sperrzeiten für Studierende anderer Fachbereiche.

Fachbibliothek Erziehungswissenschaft – Martha Murchow Bibliothek (im PI - VMP8)

In den oberen Etagen befinden sich wenige, aber große Schreibtische als Arbeitsplätze. Die Bibliothek ist gemütlich und hat einen großen Bestand an wissenschaftlichen Zeitschriften. Leider ist es in der Bibliothek im Sommer sehr warm.

Fachbibliotheken im Philosophenturm (Von-Melle-Park 6)

Die kleinen Fachbiblio-



theken im Philoturm bieten alle ein ruhiges, nettes Ambiente und viele Arbeitsplätze. Oft darf man auch Kaffee mit an den Platz nehmen. Leider sind die Öffnungs-

zeiten nicht ganz so ausgedehnt wie in den größeren Bibliotheken.

Mallorca-Wiese

Im Sommer ist die Wie-

se vor dem Audimax der Ort, wo man lernen, Gruppenarbeiten besprechen, oder mit Freund*innen das Wetter genießen kann.

Was mache ich, wenn ich ...

... drucken oder kopieren möchte: Geht am günstigsten im Rechenzentrum (Schlüterstraße 70) für 3¢/Seite. Dort gibt es auch einen Plotter (druckt bis DIN A0). In vielen Fachbibliotheken, z.B. im Philturm, stehen kostenlose Bücherscanner mit USB-Anschluss und pdf-Funktion bereit.

... CDs, Batterien, Druckerpatronen oder ein altes Handy entsorgen möchte: Komm in den AStA-Trakt (VMP5). Hier ist eine Recyclingstation fürs fachgerechte Entsorgen.

... mein Studienfach

wechseln will: Ist vom Einzelfall abhängig. Am besten in den Studienbüros und dem Zentrum für Studierende beraten lassen.

... Anschluss finden möchte: Nimm an der OE teil! Engagier Dich! Geh zu Uni-Partys! Mach einen Sprach-, Sport- oder Kulturkurs!

... ins Uni-Netz will: Geh auf die Seiten des Rechenzentrums (<http://www.rrz.uni-hamburg.de>) oder schau mit deinem Laptop dort vorbei (Schlüterstraße 70) und bitte um Hilfe.

... einen Job an der Uni suche: Achte auf die Mitteilungen in STINE und schau auf das schwarze Brett an deinem Fachbereich. Oder wende Dich direkt an eine*n Professor*in, mit dem*der du dich gut verstehst.

... meine UHH-Kennung vergessen habe: Unter Vorlage eines Lichtbildausweises wird dir im Rechenzentrum (Schlüterstraße 70) geholfen.

... meine Matrikelnummer wissen will: Steht auf deinem Studierendenausweis.

Was ist gerade an der Uni los?

Mit diesem Text wollen wir dir einen kurzen Überblick über die hochschulpolitischen Themen an der Uni geben, die uns und viele andere Studierende gerade bewegen.

Bachelor/Master-System, auch bekannt als „Bologna-Reform“

Das europaweite „Ba/Ma-System“ gibt es an der Uni Hamburg seit Mitte der 2000er. Hiermit sollte ein einheitlicher „Europäischer Hochschulraum“ geschaffen werden. Dies beinhaltet z.B. die Zweiteilung des Studiums in Bachelor und Master sowie die Aufteilung des Studiums in Module. Derzeit läuft an der Uni Hamburg eine große Studienreform, an der sich CampusGrün aktiv beteiligt. Wir setzen uns hierbei vor allem für weniger Restriktionen und Leistungsdruck sowie mehr Freiheit und selbstständiges Lernen

im Studium ein. Wir entwickeln als studentische Vertreter*innen z.B. in einer uniweiten AG ein neues Konzept für den Freien Wahlbereich.

Uni-Bau

Wie ihr vielleicht schon selbst gemerkt habt, ist ein Großteil der Gebäude der Uni Hamburg marode, zum Lernen schlecht geeignet oder es gibt zu wenig Platz. Deshalb sollen viele Teile der Uni neu gebaut werden. Das erste große Projekt, das jetzt nach vielen Jahren Verzögerung endlich an-



Miriam: „Sucht euch einen Ausgleich neben dem Uni-Alltag: Gestaltet die Uni mit, engagiert euch, entdeckt ein neues Hobby oder oder oder ;)“

gegangen wird, ist der Neubau des MIN-Campus rund um das Geomatikum. Wir setzen uns hier für ausreichend studentische Freiräume und nachhaltiges, ökologi-

sches Bauen ein. Der Bau sollte eigentlich schon begonnen haben...

Ausfinanzierung der Uni

Die Uni ist seit den 70er Jahren unterfinanziert. Dies hat sich leider in den letzten drei Jahren der SPD-Regierung in Hamburg nicht geändert. Der Senat hat den Hamburger Hochschulen einen Spar-Pakt auferlegt, der festschreibt, dass die Hochschulen jedes Jahr 0,88% mehr Geld bekommen. Du denkst, „mehr Geld? Das klingt doch gut“? Leider ist dies

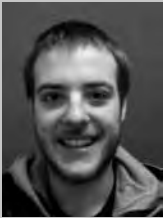
jedoch eine jährliche Kürzung, da allein die Inflationsrate, die die Uni jedes Jahr ausgleichen muss, mindestens 2% beträgt. Auch Lohnsteigerungen

sind nicht bedacht. Rechnen man alles zusammen, wird das Budget bis 2020 um 20% gekürzt. Wir meinen: An Bildung, Kultur und Sozialem darf nicht gespart werden!



Studiengebühren

Viele Menschen an der Uni haben lange dafür gekämpft – jetzt müssen wir endlich keine Studiengebühren mehr



Malte „Das Wichtige was man im Studium lernen kann ist nicht Faktenwissen, sondern Selbsterfahrung und Menschenkenntnis.“

zahlen! Politisches Engagement lohnt sich also – und die Verwaltungsgebühren kriegen wir auch noch weg!

Demokratisierung und neues Hochschulgesetz

Das alte Hochschulgesetz war verfassungswidrig – trotzdem hat es der SPD-Senat drei Jahre lang nicht reformiert. Nun gibt es ein neues Gesetz, aber es ist kaum eine Verbesserung. Zu viel Macht an der Uni-Spitze, zu viel Einfluss der Politik, zu wenig Demokratie und zu wenig

Mitbestimmung für Studierende. CampusGrün hat mit dafür gesorgt, dass die gesamte Uni das Gesetz ablehnt. Auch beim BAFÖG zeigt sich, wie wenig Interesse der

Senat an den Hochschulen hat: von 30 Millionen eingesparten BAFÖG-Geldern landet kein einziger Cent bei den

Unis! Wir fordern, dass das Geld der Lehre und den Studis zugutekommt – es wird dringend benötigt!

Fakultätentrennung

Seit diesem Jahr gibt es zwei neue Fakultäten an der Uni Hamburg:

die BWL wurde aus der Sozialwissenschaft herausgelöst und die Psychologie/Bewegungs-

wissenschaft von der Erziehungswissenschaft getrennt. Obwohl Studis, Lehrende und Verwaltung dagegen waren, konnte auch unsere Nein-Stimme im Akademischen Senat die Trennung nicht verhindern: mit einer Stimme Mehrheit der Profs wurde sie besiegelt. Wir finden, die Fächer sollten lieber enger zusammenarbeiten!



Tatti: „Geht niemals ohne Kaffee in Vorlesungen vor 10 Uhr!“

Was hat CampusGrün eigentlich im letzten Jahr so alles gemacht?

Eine ganze Menge – wir haben viel Zeit, Arbeit und Ideen in den AstA und den Akademischen Senat (AS) eingebracht und dort für eure Interessen gekämpft. Wir haben uns mit „Unser Hamburg – unser Netz“ für den Stromnetzurückkauf und mit „Vegane Mensa Hamburg“ für vegane Gerichte in den Mensen eingesetzt: Beide Projekte waren erfolgreich! Die Stadt kauft die Netze und

jeden Tag kann man nun am Campus vegan essen (übrigens auch ein guter Tipp für alle Nicht-Veganer*innen...). Auf einer Podiumsdiskussion zum Jahrestag den der Snowden-Enthüllungen haben wir mit Studierenden und der Öffentlichkeit über die alltägliche Überwachung durch Staat und Konzerne diskutiert. An Demos gegen Nazis und Überwachung, für die Energiewende und Lampedusa haben wir in Hamburg, Berlin

und Hannover aufgerufen und teilgenommen.

Bei den Stupa-Wahlen haben wir erfolgreich den unpolitischen AstA von Jusos und RCDS abgelöst, bei den AS-Wahlen ein neues Rekordergebnis eingefahren,



Martin „Besucht einfach mal Vorlesungen von anderen Fächern - ob Philosophie oder Geologie, etwas Spannendes findet ihr überall!“

genau wie im FakRat ErzWiss. Auf unseren wöchentlichen Sitzungen haben wir viele spannende Themen diskutiert – Uni demokratisieren, Mietenwahnsinn stoppen, ökologische Themen ins Studium integrieren und der Neubau des MIN-Campus waren nur einige davon. Aus den Diskussionen ist viel entstanden: Ein eigener Vorschlag zum neuen Hochschulgesetz, von dem die Uni viele Forderungen übernommen

hat. Nach dem uniweiten Dies Academicus haben wir als studentische Vertreter*innen in einer Expert*innengruppe ein neues Konzept zum Freien Wahlbereich entwickelt, damit das Studium freier und selbstbestimmter werden kann.

Das von Uni und Bildungsministerium geförderte Projekt „Dies Oecologicus“ für Nachhaltigkeit im Studium, bei dem CampusGrüne federführend wa-

ren, hat Verantwortliche und Interessierte aus der ganzen Uni zusammengebracht und viele Ideen entwickelt. Was CampusGrün sonst noch so tut, ist im nächsten Abschnitt zu lesen.

Über uns



CampusGrün ist eine offene und buntgemischte Gruppe, die für einen Kreis von Grundwerten steht und nicht für eine festgefahrene Ideologie. Wir haben den Anspruch, uns kritisch und konstruktiv für die Interessen der Studierenden aller Fachbereiche einzusetzen. Uns gibt es seit dem Frühjahr 2007. Seit Sommersemester 2008 sind wir im Studierendenparlament vertreten und seit dem Sommersemester 2009 auch im Akademischen Senat. Dort arbeiten wir konstruktiv, um unsere Themenschwerpunkte Ökologie, Demokratie und Gerechtigkeit voranzubringen. Wir verstehen uns als parteiunabhängig, stehen aber in Kontakt mit den Grünen und der Grünen Jugend Hamburg. Wir bringen uns dort in Diskussionen zu hochschulpolitischen Themen ein und vertreten ihnen gegenüber studentische Positionen, wie zum Beispiel unsere Ablehnung jeglicher Form von Studiengebühren. Des Weiteren bringen wir uns über das

CampusGrün Bündnis auf Bundesebene auch in bundespolitische Diskussionen ein. Das heißt für uns: Sich aktiv für Verbesserungen einzusetzen und Probleme gemeinsam zu lösen! Das bedeutet nicht nur über Probleme zu reden, sondern sich aktiv für kleine und große Veränderungen an der Universität und in der Stadt einzusetzen; auf dem Boden der Tatsachen zu bleiben und trotzdem die Ideale nicht aus den Augen zu verlieren!

CampusGrün ist zudem in vielen verschiedenen Gremien aktiv.

- Dieses Jahr haben wir zum dritten Mal einen campusgrünen AStA gebildet. Für euch und eure Interessen setzen sich vier gewählte AStA-Mitglieder und viele Projektkräfte von CampusGrün ein: Moritz als AStA-Vorsitzender leitet den AStA, Miriam als Referentin für Ökologie und Nachhaltige Entwicklung, Martin als Referent für Hochschulpolitik und Tati als Referentin für Kultur und

Kritische Wissenschaft setzen campusgrüne Inhalte um. Mehr findet ihr unter www.campusgruen.org/asta

- Wir sind als größte studentische Gruppe im Akademischen Senat, dem höchsten demokratischen Gremium der Uni, und seinen Ausschüssen vertreten.

- Außerdem stellt CampusGrün seit drei Jahren den studentischen Vertreter der Uni in der Vertreterversammlung des Studierendenwerks und seit vorletztem Jahr auch ein Mitglied des Aufsichtsrats.

- Im Studierendenparlament (StuPa) sind wir die mit Abstand größte Fraktion, haben Vertreter*innen in allen Ausschüssen und auch der Präsident des StuPa ist ein CampusGrüner.

- In Studienreform-AGs, in studentischen Projekten und in uniweiten Arbeitsgruppen vertritt CampusGrün außerdem eure Interessen und gestaltet die Uni und das Studium aktiv mit.

A-Z: Was ist was an der Uni?

AAI Institut für Asien-Afrika-Wissenschaften

ABK Allgemeine berufsqualifiz. Kompetenzen

Abküfi Abkürzfimmel

a.F. alte Fassung

Akad. Mitarb. Akademische*r Mitarbeiter*in

ALSt Ausschuss für Lehre und Studium (auch: LUST)

AP Allende-Platz

AP 1 Allendeplatz 1 („Pferdestall“)

AP 2 Allendeplatz 2 („Bunker“)

AS Akademischer Senat

AStA Allgemeiner Studierenden-Ausschuss

AT Alsterterrasse 1

Audimax Auditorium Maximum, VMP 4

B.A. Bachelor of Arts

B.Sc. Bachelor of Science

BA/MA Bachelor/Master (-System)

BAföG Bundes-Ausbildungsförderungs-Gesetz

BI Binderstraße

BWF Behörde für Wis-

senschaft und Forschung Hamburg

CG CampusGrün

ClisAP Exzellenzcluster Integrated Climate System Analysis and Prediction

CP Creditpoints (siehe ECTS)

c.t. cum tempore (“mit Zeit”) Veranstaltung beginnt 15min später; „Akademisches Viertel“

ECTS European Credit Transfer System (Leistungspunkte nach Europäischem Standard)

CommSy Internetkommunikationsplattform eines Fachbereichs oder Fakultät

ErzWiss Erziehungswissenschaft

ESA W/O Edmund-Siemers-Allee 1 Uni Hauptgebäude (West-/Ostflügel)

ESIW Erstsemester-Info-Woche

FakRat/FAR Fakultätsrat

FB Fachbereich

FD Fachdidaktik

FS Fachsemester

FSB Fachspezifische Bestimmungen

FSR Fachschaftsrat

FÜS Fachüberschreitendes Studium

GD Geschäftsführende*r Direktor*in

GeiWi Geisteswissenschaften

Geom H 1–6 Hörsäle und Übungsräume im Geomatikum, Bundesstraße 55

HAW Hochschule für Angewandte Wissenschaften

HCU Hafen-City Uni

HFBK Hochschule für bildende Künste

HfMT Hochschule für Musik und Theater

Hiwi Studentische Hilfskraft

HmbHG Hamburgisches Hochschulgesetz

HRG Hochschulrahmengesetz

HSU Helmut-Schmidt-Universität der Bundeswehr



HWWI Hamburger Weltwirtschaftsinstitut (ehemals HWWA Hamburger Weltwirtschaftsarchiv)

HoPo Hochschulpolitik

Hörs A B C D Hörsäle in den Chemischen Instituten, Martin-Luther-King-Platz 6

IAA Institut für Anglistik und Amerikanistik

iMED Integrierter Modellstudiengang Medizin

IPhASI Institut für Phonetik, Allgemeine Sprachwissenschaft und Indogermanistik

ISP Integriertes Schulpraktikum

JCP Joseph-Carlebach-Platz/AP 2

Jo Seminarräume in der Johnsallee 35

KC Kerncurriculum

KLV Kernlehrveranstaltung

KNU Kompetenzzentrum Nachhaltige Universität

KP Kernpraktikum

KVV Kommentiertes Vorlesungsverzeichnis

LB Lernbereich

LAG/LAGym Lehramt an Gymnasien

LAPS/PriSe Lehramt der Primar- und Sekundarstufe 1

LAS/LASo Lehramt an Sonderschulen

LAST Lateinamerikastudien

Li Landesinstitut für Lehrerfortbildung

LP Leistungspunkte (nach ECTS)

M.A. Master of Arts

M. Ed. Master of Education

M.Sc. Master of Science

MIN (Fakultät) Mathematik, Informatik und Naturwissenschaften

MLKP Martin-Luther-King-Platz

MMS MultiMediaStudio

Mol Mollerstraße 10

MPI Max-Planck-Institut

N.N. nomen nominandum (Name noch nicht bekannt)

n.V. nach Vereinbarung

OE Orientierungseinheit

OHP Overhead-Projektor

PD Privatdozent

Phil Philosophenturm, VMP 6

Phil A B C D E F G Hörsäle und Übungsräume Von-Melle-Park 6 („Philosophenturm“)

PI Pädagogisches Institut, VMP 8

PO Prüfungsordnung

Re Rentzelstraße

Rhs Rechtshaus

RPO Rahmenprüfungsordnung

RRZ Regionales Rechenzentrum der Uni, Schlüterstraße 70

Sed Sedanstraße

SFB Sonderforschungsbereich

(sic!) Zitat exakt wie in der Quelle (ev. mit Fehlern!)

SLM I/II Fachbereiche Sprache, Literatur, Medien I/II

SoSe Sommersemester

Und nun?

Wir hoffen, du hast einen guten Start ins Studium und dein Leben als Studierende*r! Am Anfang ist alles noch ein bisschen stressig, aber lass dich davon nicht verrückt machen. Nimm dir auch Zeit für deine Interessen jenseits des Studiums.

Du hast noch nicht genug zu tun? Oder hast du schon viel zu tun und trotzdem Lust, die Uni aktiv mitzugestalten? Dann komm doch einfach mal bei uns vorbei! Neue Gesichter und Ideen sind bei uns immer herzlich willkommen. Schreib uns einfach un-

ter kontakt@campusgruen.org oder schau auf www.campusgruen.org nach, wann unsere nächste Sitzung ist.

Zudem findest unter www.campusgruen.org auch unsere Veranstaltungen zum Semesterstart!

Fortsetzung von Seite 17 (A-Z):

SoPäd Sonderschulpädagogik

SozÖk Sozialökonomie
s.t. sine tempore (pünktlich)

Stabi/SUB Staats- und Universitätsbibliothek Carl von Ossietzky

STiNE StudienInformationsNetz

StuPa Studierendenparlament

SWS Semesterwochenstunde(n)

TUHH Technische Universität Hamburg-Hamburg

TVP Technisches und Verwaltungspersonal

UKE Universitätsklinikum Eppendorf

VL Vorlesung

VMP Von-Melle-Park

VP Vizepräsident*in (oder auch: Versuchsperson)

VV Vorlesungsverzeichnis oder Vollversammlung

WiKuChi Wirtschaft und Kultur Chinas

WiMi Wissenschaftliche*r Mitarbeiter*in

WiSe/WS Winterseme-

ster

WiWi-Bunker VMP 5

WP, Ex-„**DWP**“ bzw. „**HWP**“, Von-Melle-Park 9 (Sozialökonomie)

ZHW Zentrum für Hochschul- und Weiterbildung

ZMAW Zentrum für Marine und Atmosphärische Wissenschaften

ZNF Zentrum für Naturwissenschaft und Friedensforschung

ZOESS Zentrum für Ökonomische und Soziologische Studien


Studentische Initiative

Initiatorin des Bottom-Up-Prozesses zur nachhaltigen Entwicklung an der UHH

Dies Oecologicus



NACHHALTIG STUDIEREN, LEHREN, LEBEN



Stört es dich, dass Wir/die Gesellschaft so handeln als ob es einen **Planet B** gäbe?

Unis verändern unsere Gesellschaft.
Wir verändern die Uni.
dafür brauchen wir dich!

Nächstes Projektgruppentreffen am 20.10. um 19:30 im Zentrum für Bioinformatik

<http://dies-oecologicus-uhh.de>

kontakt@dies-oecologicus-uhh.de

Folge uns auf



&



/DiesOecologicus

Anzeige

Impressum:


Der CampusGrüne Campusguide
wird herausgegeben von:

CampusGrün Hamburg
c/o Fachschaft Informatik
Vogt-Kölln-Str. 30
D-22527 Hamburg


www.campusgruen.org
kontakt@campusgruen.org


V.i.S.d.P.: Melf Johannsen

Wir danken allen Autor*innen!



www.campusgruen.org

 /CampusGruenHH

 @campusgruen_hh